

PROTOKOLL
der öffentlichen Sitzung des Gesamtkirchengerats der
Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Backnang
vom 21.09.2022
im Gemeindezentrum Matthäus

Beginn:	19:30 Uhr
Ende:	22:00 Uhr
stimmberechtigte Mitglieder:	17
davon anwesend lt. Liste:	16 (Anlage 1)
beratende Teilnahme	6
anwesend lt. Liste:	1
Gäste:	1
Protokoll:	Kirchenpflegerin

Zur Sitzung wurde eingeladen mit Schreiben vom **13.09.2022**.
Das Gremium ist beschlussfähig.

TOP 1
Begrüßung, Andacht

Frau Dr. Ulfert begrüßt das Gremium. Besonders wird Herr Oberbürgermeister Friedrich begrüßt.

Herr Laube beginnt die Andacht mit dem Lied „Da wohnt ein Sehnen tief in uns“. Das Lied drückt aus, nach was sich der Mensch sehnt, aber auch Ängste und Hoffnungen.

Insbesondere hat er dieses Lied wegen der ersten Strophe ausgesucht. Da ist es fraglich, was ist eigentlich aus der Weihnachtsbotschaft geworden „Frieden auf Erden“.

„Meinen Frieden gebe ich euch.“ Frieden der erst mit dem Tod Jesus möglich wurde.

Hoffnung auf Gott setzen. Sei da, sei uns nahe Gott.

TOP 2
Gespräch mit Oberbürgermeister Friedrich

Herr Dekan Braun und Frau Dr. Ulfert begrüßen Oberbürgermeister Friedrich.

Die einzelnen Teilkirchengemeinden stellen sich kurz vor.

Es werden Themen zur guten Zusammenarbeit in der Kindergartenarbeit, die Flüchtlingsarbeit und Energieprobleme angesprochen.

Kooperationen können gern ausgebaut werden.

Es folgt ein gemeinsamer Austausch.

Herr Dekan Braun dankt Herrn Oberbürgermeister Friedrich für sein Kommen und übergibt ein kleines Dankeschön. Herr Oberbürgermeister Friedrich bedankt sich und bietet an, weiterhin mit uns im Dialog zu bleiben.

TOP 3
Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

Beschluss:

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen einstimmig angenommen.

TOP 4
Feststellung des Protokolls vom 06.07.2022

Beschluss:

Das Protokoll vom 06.07.2022 wird mit einer Enthaltung angenommen.

TOP 5 Parkplatz Gemeindezentrum Matthäus

Sachverhalt:

Die weiteren Beratungstermine haben zusammen mit Herrn Burkhard, Herrn Kugler, Herrn Schamal, Herrn Weimer und der Kirchenpflegerin stattgefunden.

Herr Gläser hat deutlich zurückgemeldet, dass er bei einer „kleinen“ Sanierung keine Garantie geben kann, wie lange die Oberfläche hält, zumal auch nicht bekannt ist, wie der Untergrund und die Entwässerung angelegt sind.

Der Mitarbeiter der Fa. Asphalt Bofinger war zuversichtlicher und meinte, auch bei einer bloßen einfachen Sanierung würde die Oberfläche mindestens 30 Jahre halten.

Mit der Stadt wurde ein Termin zur Begehung anvisiert, damit geklärt werden kann, welche Kosten die Stadt übernimmt.

Das Ordnungsamt wurde bzgl. des Containerstellplatzes bereits angeschrieben und gebeten, die Container künftig längs des Kohlbergwegs aufstellen zu lassen. Des Weiteren wurde angefragt, ob die zusätzlichen Container auch dauerhaft dort stehen sollen und es wurde die Erhöhung des Gestattungsentgelts auf 700 Euro pro Jahr angekündigt. Dazu muss der Gestattungsvertrag geändert werden. Das Ordnungsamt hat sich Zeit bis Ende September erbeten.

In der Anlage finden Sie die Zusammenstellung der Angebote.

Es wird vorgeschlagen, in dieser Sitzung eine Entscheidung zu der Sanierungsart und zur Beauftragung zu treffen, da die angebotenen Preise in ihrer Gültigkeit befristet sind.

Landeskirchliche Förderungsmöglichkeiten:

- a) Förderung in Höhe von 30 % zzgl. Zuschuss KiBe
- oder
- b) nur Förderung für die gesetzlich vorgeschriebenen Stellplätze, ca. 1/3 der Fläche, zzgl. Zuschuss KiBe

Nettokosten GKG / Matthäus: Pflaster: 70.000 Euro / 90.000 Euro
Asphalt: 21.000 Euro / 27.000 Euro

Gestattungsvertrag Stadt: jährlich 1.500 Euro

bei Pflaster: ca. 2 %
bei Asphalt: ca. 8 % / 6 %

Chance zusätzlicher Vermietung an Anwohner bzw. Schule.

Verteilung der Kosten und Umlage der Einnahme müssten sich annähern (mind. 50 / 50).

TOP 5

Firma	Inhalt des Angebots / Datum	Preis
Meyer Garten- & Landschaftsbau Winnenden Pflaster mit Baumquartieren	Grobe Kostenschätzung vom 22.10.21 Baustelleneinrichtung Asphaltabbruch Abfuhr und Entsorgung Asphalt und Untergrund Schächte erhöhen Baumquartiere anlegen 4 Bäume Schottertragschicht Betonpflaster grau rechteckig Asphaltübergang zum Gehweg	70.924 Euro
Benignus GmbH Pflaster mit Baumquartieren und Grünfläche	Angebot vom 16.09.2021 Grundlagen: Asphalt max. 15 cm, Unterbau standfest, ohne Gehweg Baustelleneinrichtung Asphaltabbruch Abfuhr und Entsorgung Asphalt und Untergrund Drainage mit 3 Abzweigen Vorhandene Schächte anheben Schottertragschicht einbringen Randsteine grau Entwässerungsrinnen 3 Sinkkästen mit Geruchsverschluss 2 Schachtabdeckungen 6 Schachtausgleichsringe Betonpflaster grau Trennstreifen Betonpflaster anthrazit Grünstreifen: Alten Unterbau aufnehmen und abfahren Grünstreifen: Oberboden liefern, Blumenwiesesaat 4 Bäume	101,245,08 Euro
Benignus GmbH Pflaster	Angebot vom 15.12.21 Grundlagen: Asphalt max. 15 cm, Unterbau standfest, ohne Gehweg Baustelleneinrichtung Asphaltabbruch	85.132,60 Euro

	<p>Abfuhr und Entsorgung Asphalt und Untergrund Herstellen von Druckproben zur Beurteilung der Standfestigkeit Bedarfspositionen: Drainage mit 3 Abzweigen, Kies Randsteine ausbrechen und entsorgen Vorhandene Einläufe auf neue Höhe setzen Kanalschachtdeckel hochsetzen Schottertragschicht einbauen und verdichten Randsteine grau (Stadt?) Schachtabdeckungen Schachtausgleichsringe Betonpflaster grau Trennstreifen Betonpflaster Anthrazit Alten Unterbau entsorgen Asphaltarbeiten entlang Fußweg 10 Poller</p>	
<p>Ernst Gläser GmbH Asphalt</p>	<p>Angebot vom 20.01.2022 Baustelleneinrichtung Asphalt ansägen, ausbrechen <i>Gehweg (ggf. Stadt)</i> <i>Tiefbordsteine ausbauen</i> <i>Tiefbordsteine liefern und neu setzen</i> <i>Asphalt Gehweg</i> <i>Anschlussbitumenband</i> Parkplatz Vorhanden Abdeckung hochsetzen Anschlüsse fräsen Asphalttragschicht für Ausgleich Fläche reinigen Haftkleber aufspritzen Asphaltfeinbelag einbauen 4 cm Bitumenschmelzband</p>	<p>Gehweg: 14.230,31 Euro Parkplatz 26.986,92 Euro (in dem Vororttermin hat Herr Gläser bereits angekündigt, dass er diesen Preis nicht mehr halten kann)</p>
<p>Fa. Asphalt Bofinger Asphalt</p>	<p>Angebot 08.08.2022 Baustelleneinrichtung Asphalt abfräsen und entsorgen Haftkleber Asphaltfläche an Schad- und Ausbruchstellen vorprofilieren Fugenband Anschlüsse für Höhenausgleich Asphaltdeckschicht 3 – 4 cm</p>	<p>48.784,65 Euro</p>

Zu TOP 5

Beschluss:

- 1. Die Kirchenpflegerin wird beauftragt, bei der Fa. Gläser nochmals ein aktuelles Angebot einzuholen und den Auftrag zur Sanierung der Parkplatzfläche mit Asphalt an den dann günstigsten Anbieter zu vergeben.**
- 2. Von einem Teilverkauf von Parkflächen wird abgesehen.**
- 3. Die Stadt kann weiterhin die Flächen für die Container mieten (Gestattungsvertrag).**

Einstimmig angenommen.

TOP 6 Bericht aus dem Bauausschuss

Bauschau Stiftskirchengemeinde

Gemeindehaus „Am Kalten Wasser“

Das Gremium geht durch das Gebäude und stellt Folgendes fest:

- OG: Silikonfugen in den WCs erneuern lassen
- EG: Silikonfugen im behinderten WC erneuern lassen
- Eingangsbereich außen: der Hausmeister wird gebeten, das Loch in der Decke wieder zu verschließen, damit sich dort keine Tiere einnisten.

Im Außenbereich ist die Hangsicherung an der Stützmauer angebracht. Es fehlt oben am sogenannten „Hexengärtle“ noch die Erneuerung der Zaunanlage. Diese ist bei der Firma Benignus beauftragt. Das Material ist noch nicht geliefert. Wahrscheinlich erfolgt die Erneuerung erst nach der Sommerpause.

Die Kirchenpflegerin wird beauftragt, die o. g. Mängel beheben zu lassen.

Kindergarten „Am Kalten Wasser“

Das Gremium besichtigt den Kindergarten. Die Kirchenpflegerin erklärt, dass hier aufgrund der engen Zusammenarbeit mit der Stadt oft Entscheidungen außerhalb des Bauausschusses aufgrund von Einhaltung der Verkehrssicherungspflichten schnell getroffen werden müssen. Sich die Ausgaben dafür aber immer an den Rahmen halten und auch mit der Stadt abgerechnet werden, z. B. Mängelbehebung an den Außenspielgeräten, Einbau eines Schrankes im Bewegungsraum und Einziehen eines festen Raumteilers zur Raumabtrennung für die GT-Kinder.

Stiftskirche

Die Stiftskirche wurde generalsaniert. Die Maßnahmen sind weitestgehend abgeschlossen.

Was noch erledigt werden muss, sind Nachbesserungen und zahlreiche Kleinigkeiten, auch die Kunstwerke sind noch nicht alle an ihrem endgültigen Bestimmungsort. Hierzu berät der Kirchengemeinderat Stift.

Auf eine Begehung wird verzichtet.

Gemeindehaus Heininger Weg mit Pfarrbüro

Auf die Feststellungen in den letzten Ausschusssitzungen und auf die Bekanntgabe im Gesamtkirchengemeinderat wird wie folgt verwiesen:

#

Zu TOP 6

Im Heiningen Weg löst sich vereinzelt Beton im Betonsockel um das Flachdach. Hier empfehlen die Fachleute eine Betonsanierung (ca. 40.000 Euro).

Zusätzlich sind die Holzfenster sehr aufwändig instand zu halten, sowohl der Anstrich als auch die Dichtungen müssen überholt werden (ca. 20.000 Euro).

Die Lüftungsanlage wurde vor einigen Jahren stillgelegt und nur in Teilen ausgebaut. In den Räumen zieht an den offenen Stellen die kalte Luft permanent ins Gebäude.

Die Elektrik ist so marode, dass nach dem E-Check im Oktober der Elektriker bei der Kirchenpflege angerufen und einen Maßnahmenkatalog über ca. 25.000 Euro aufgestellt hat.

Im Eingangsbereich senken sich die Gehwegplatten und an anderen Stellen werden die Gehwegplatten vom Wurzelwerk der Bäume angehoben, Kosten ca. 20.000 Euro.

Die Bauberatung hat am 05.04.2022 stattgefunden. Frau Architektin Lorch-Schneider vom OKR war zusammen mit der Kirchenpflegerin vor Ort. Der Bericht von Frau Lorch-Schneider steht noch aus.

Die Kirchenpflege weist daraufhin, dass der Hausmeister zusammen mit einem Praktikanten die Stolperstellen in den Wegen beseitigt hat, was sehr erfreulich ist, da die Verkehrssicherheit wiederhergestellt ist. Des Weiteren konnte der Mülltonnenstellplatz angelegt und die hintere Eingangstür neu eingelassen werden. Auch die dringend erforderlichen Baumpflegemaßnahmen wurden durchgeführt.

Der Parkettboden im großen Saal wurde abgeschliffen und neu eingelassen. Das Ergebnis sieht sehr gut aus.

Der Riss im Damen-WC an der Decke ist nicht größer geworden. Herr Burkhardt geht davon aus, dass es „nur“ Spannungsrisse sind.

Im Pfarrbüro konnten keine Mängel festgestellt werden.

Das Pfarrhaus ist nach wie vor vermietet und wurde nicht besichtigt.

Bauschau Waldrems-Heiningen-Maubach

Gemeindezentrum Maubach

Herr Willer weist daraufhin, dass die Programmierung der Heizung sehr zeitaufwendig und nicht komfortabel ist. Die Höhe der Programmierung ist zu tief, die Schrift zu klein.

Im großen Saal sind die Heizungsthermostate defekt. Diese sollten vor dem Winter ausgetauscht werden.

Die Firstziegel sollen von der Firma FWS in Augenschien genommen und bei Bedarf neu gelegt werden. Im unteren Bereich ist ein Ziegel locker oder hat ein Loch. Hier läuft Wasser durch, das dann an der Wand außen herunterläuft.

Auf der Rückseite vom Gebäude muss der Blitzschutz neu befestigt werden. Die Firma MS Blitzschutz soll beauftragt werden.

Zu TOP 6

Die Fenster auf der Rückseite (Abstellraum) sollen neu gestrichen werden. Die Firma Volker Mayer wird beauftragt. (Herr Mayer hat sich bei der Abstimmung enthalten.)

Firma Lutz soll mit dem Austausch der Heizungsthermostate beauftragt werden. Bzgl. der Heizungssteuerung soll zunächst Firma Pfeil angefragt und, falls diese nicht weiterhelfen kann, auch Firma Lutz mit der Verbesserung der Steuerung, ggf. Tabletlösung, beauftragt werden.

Gemeindezentrum Waldrems

Unter dem Dachvorsprung nisten immer noch Sperlinge.

Im Flur ist ein Rostfleck an der Wand und am Lichtschacht löst sich die Farbe.

Es besteht dringender Platzbedarf, da die Stühle im Flur in der Fluchtbereichszone stehen, was rechtlich nicht zulässig ist. Es wird vorgeschlagen, dass das hintere WC (vor dem Heizraum) aufgelöst und dort ein Lagerraum eingerichtet wird. Herr Willer wird dies umsetzen, sofern Unterstützung benötigt wird oder die WCs zurückgebaut werden müssen, meldet sich Herr Willer bei Frau Schreiber.

Die Mülltonnen sollen künftig nicht mehr im Gebäude stehen. Diese sollen im Außenbereich aufgestellt werden.

Im Jungendraum im UG hat Herr Willer die Schränke abgebaut. Die Außenwand ist jetzt frei.
Die Schränke werden nur noch an den Innenwänden aufgestellt. Es wird erhofft, dass sich das Raumklima und die Luft dadurch verbessern.

Die Firma Mayer wird beauftragt, die Mängel im Flurbereich zu beheben.

Sachstand Baumaßnahme Steinbach

Herr Kober hat mit den Planungen begonnen und bereits Kontakt zu Herr Schweizer bzgl. der Anforderungen an den Brandschutz aufgenommen. Erstaunlicherweise sind die Anforderungen sehr gering. Die Treppe vom Kirchensaal in das UG ist nicht als zweiter Rettungsweg geeignet und kann zurückgebaut werden.

Der OKR hat dies auch empfohlen, auch um ein besseres Raumgefühl für den Kirchsaal oben zu bekommen. In den Kirchensaal soll lediglich eine kleine Lösung für eine Teeküche gefunden werden. Ebenso empfiehlt der OKR auf den finanziell aufwendigen Umbau der Toilette im EG zu verzichten und diese nur zu sanieren. Stattdessen kann im UG eine Behindertengerechte Toilette im vorderen kleinen Saal eingebaut werden. Die Toiletten im hinteren Bereich werden erhalten.

Zu TOP 6

Vom OKR erfolgte der deutliche Hinweis, dass für alle Räume mit Bühne das Versammlungsstättengesetz gilt und Anwendung findet. Deshalb wird empfohlen im UG nicht wieder eine Bühne zu installieren.

Herr Kober prüft derzeit mittels Bauteilöffnung wie die Beschaffenheit unter dem Boden und an der Decke aussieht. Er konnte nicht mit den Planungen im Detail starten, da er leider erkrankt ist.

Der Anfang ist aber gemacht.

TOP 7

Bericht aus der Bezirkssynode zum neuen Budgetierungsmodell

Die Bezirkssynode hat in Ihrer Sitzung vom 08.07.2022 der Umstellung des Haushaltswesens auf ein Budgetierungsmodell zugestimmt. Demnach bekommen die Kirchengemeinden erstmals im Haushaltsjahr 2023 die Kirchensteuermittel budgetiert nach diesem Modell zugewiesen. Dies wirkt sich auf die Zuweisungen an die Teilkirchengemeinden nur im geringen aus, da die Positionen, die budgetiert sind, hauptsächlich bei der Gesamtkirchengemeinde veranschlagt sind (Kindergärten, Gebäude, SERL, Personalkosten etc.) Es ist eine Evaluation ab 2024 vorgesehen.

TOP 8

Energiekonzeption anlässlich steigender Strom- und Gaspreise

Hinweise aus dem Umweltbüro ([Gasknappheit: Eine Herausforderung für Kirche und Gesellschaft \(elk-wue.de\)](#))

Sofortmaßnahmen bei einer starken Verteuerung der Energiepreise

- **Verlagerung des Gottesdienstes aus der Kirche ins Gemeindehaus** (Winterhalbjahr), wenn dieses durchgehend beheizt wird. Weitere Informationen entsprechend Winterkirche [Broschüre Heizen](#): S. 21
 - Frostschutz und Schimmelprävention für die Kirche beachten
- **Gottesdienste im Freien feiern** (analog erste Weihnachtsgottesdienste unter Corona)
- **Bei Kirchen mit Raumheizung:**
 - 1 °C weniger Grundtemperatur bringt 10 - 15 % Einsparung im Wärmeverbrauch
 - 1 °C weniger Endtemperatur bringt etwa 10 % Einsparung
- **Gottesdienst in der Kirche bei stark abgesenkter Raumtemperatur/bei unbeheizter Kirche**
 - Vorab veröffentlichen, damit Besucher sich darauf einstellen können
 - Evtl. verkürzte Gottesdienstdauer, Bewegung
 - wärmende Decken anbieten
 - Video-Streaming ausbauen
 - Frostschutz und Schimmelprävention für die Kirche beachten
- **Bei Kirchen mit Sitzbankheizungen:**
 - Kürzere Vorheizzeiten
 - Nur einen Teilbereich der Sitzbankreihen beheizen (Elektrische Eingriffe in die Heizanlage nur durch eine Fachkraft durchführen lassen, den Gottesdienstbesuchern mitteilen, welche Sitzbankreihen beheizt sind)
- **Maßnahmen für Gemeindehäuser, Verwaltungen, Büroräume:**
 - Stilllegen einzelner Bereiche
 - Planung, welcher (Raum-)Bedarf vorhanden ist
 - Ist ein durchgängiges Verlegen in (kleinere) Räume möglich?
 - Sind zeitweise Schließungen möglich (Randtage am Wochenende, Brückentage) – wenn ja, ist die gesamte Wärmebereitstellung (Heizzeiten am Kessel, Grundtemperatur in den Räumen, Umwälzung von Warmwasser...) zu reduzieren?
 - In Räumen, in denen sich Menschen nicht längere Zeit aufhalten, Temperatur deutlich absenken. Das gilt z. B. auch für Büros, bei denen die Mitarbeitenden im Homeoffice sind/sein können
 - Ungenutzte Geräte (Kaffeemaschinen, Kühlschränke, Standby-Geräte wie Drucker, Bildschirme) komplett ausschalten
- **Beleuchtung reduzieren**
 - Beleuchtung ausschalten, wenn sie nicht direkt genutzt wird (ausgenommen Notbeleuchtungen)

Anmerkung: Grundsätzlich benötigt die Orgeln KEINE Mindesttemperatur - es muss nur sichergestellt werden, dass die relative Luftfeuchtigkeit nicht zu sehr schwankt und es keine kurzzeitigen, starken Temperaturunterschiede im Raum gibt. Es wird empfohlen die Zeit bis zur Heizperiode zu nutzen, um dieses Thema mit der Orgelfirma, die die Wartung übernimmt, zu klären.

Nach dem Gottesdienst gezielt lüften, damit die Feuchtigkeit, die sich durch die Nutzung im Raum gesammelt hat, abgeführt wird.

Zu TOP 8

Einfache Sofortmaßnahmen zur Energieeinsparung

Mit den Maßnahmen zum Energiesparen tragen Sie dazu bei, dass die aktuell deutlich geringeren Gasvorräte in Deutschland länger ausreichen und Sie helfen, die erhöhten Energiekosten zu senken.

Sie sollten im Rahmen des Energiemanagements grundsätzlich beachtet werden, erhalten in der aktuellen Situation darüber hinaus aber eine deutlich höhere Priorität.

- **Im Sommer: auf Klimaanlage verzichten**
 - Nachts und in den Morgenstunden lüften, danach Fenster und Türen geschlossen halten, bei direkter Sonneneinstrahlung für Verschattung sorgen
- **Einstellungen der Heizungssteuerung überprüfen**
 - Uhrzeit überprüfen, Einstellung auf Sommerbetrieb
- **Im Herbst: Heizanlagen möglichst aktuell warten und optimal einstellen (lassen); Heizkörper entlüften**
 - Falls noch nicht erfolgt, sollten die Heizanlagen möglichst aktuell gewartet und optimal eingestellt werden. Dabei kann mit dem Fachunternehmer auch die minimal erforderliche Temperatur abgestimmt werden.
 - [Broschüre Heizen](#): S. 37 ff und Erklärfilm: youtu.be/ieq-FyUXymM
- **Heizungsscheck**
 - [Broschüre Heizen](#): S. 50 ff
- **Gebäuderundgang und anschließend Mängel beheben**
 - Checklisten: www.umwelt.elk-wue.de/arbeitsfelder/energiemanagement/gebaeuderundgang
 - Wärmebildkamera (z. B. über Umweltreferat ausleihbar)
- **Ungedämmte Heizungsrohre isolieren**
- **Schlecht gedämmte Wandflächen hinter den Heizkörpern isolieren**
- **Im Winter: Räume nicht über empfohlene Mindesttemperatur erwärmen**
 - körperlich leichte, sitzende Tätigkeit: 20 °C
 - körperlich mittelschwere, sportliche Tätigkeit: 17 °C
 - Flure, Vorräume, Toiletten: 15 °C
 - Wasch- und Wickelräume Kindertagesstätten: 24 °C
 - bei Abwesenheit 3 – 5 °C weniger
 - bei Abwesenheit über 2 Tage auf 12 °C (Siehe 4.1)
 - Heizkörper neben häufig geöffneten Türen (Durchgangsbereiche) auf Frostschutz einstellen
- **Bei leerstehenden Räumen Temperaturen absenken**
 - Keller- und Abstellräume ohne direkte Verbindung zu belegten Räumen nicht beheizen bzw. Frostschutz gewährleisten. Die relative Luftfeuchte soll 70 % im Raum nicht überschreiten, um Schimmelbildung zu verhindern
 - Regelmäßiges Lüften beachten
- **Stoßlüften statt Dauerlüften, evtl. CO₂-Ampeln aufstellen**
 - Fensteranhänger unter www.umwelt.elk-wue.de/arbeitsfelder/energiemanagement
- **Tür- und Fensterschließer nachrüsten**
 - Fensterschließer in abgelegenen Räumen, wie Toiletten im Keller nachrüsten
- **Toilettenlüftung überprüfen**
 - Schließen die Lamellen, wenn das Abluftgebläse ausschaltet?
- **Zum Reinigen Wassertemperatur reduzieren** (Bodenreinigung, Wäsche waschen, Geschirr spülen)
 - [Broschüre Reinigen](#): Gängige Wasch- und Reinigungsmittel sind auf niedrige Temperaturen ausgelegt
- **Zugluft reduzieren/vermeiden, auf undichte Türen und Fenster prüfen**
 - Einstellungen überprüfen, evtl. Dichtungen nachbessern
- **Außenbeleuchtung: Einschaltzeiten reduzieren**
 - Fassadenbeleuchtung im Sommer ausschalten, im Winter bei Bedarf zwischen 6 und 22 Uhr zulässig
 - [Broschüre Beleuchtung](#)

Zu TOP 8

- **Austauschprogramm LED-Lampen**
 - [Förderprogramm](#), wenn in größerem Ausmaß die Beleuchtung umgestellt wird
- **Bewegungsmelder für Licht**
 - Vorzeitiges Ansprechen vermeiden
- **Standby und Scheinausbetrieb vermeiden**
 - Anschluss über abschaltbare Steckdosenleisten
- **Installation einer Mini-Solaranlage**
 - www.umwelt.elk-wue.de/themen-a-z/balkonsolaranlagen
- **Allgemeine Energiespartipps aushängen und beachten**
 - Plakate Energiemanagement: [Plakat 1](#) und [Plakat 2](#)
- **Raum- / Gebäudeverantwortliche**
 - Ernennen von Raumverantwortlichen, die nach Veranstaltungsende prüfen, ob Licht/Geräte aus sind und Heizung zurückgedreht, Fenster/Türen schließen
- **Fachwissen vor Ort stärken, Umweltteam bilden**
 - Fortbildungsangebote der Landeskirche: www.umwelt.elk-wue.de/aktuelles/veranstaltungen
- **Energiecontrolling**
 - Energiedatenerfassung im Grünen Datenkonto, Ausreißer erkennen www.elk-wue.gruenes-datenkonto.de
- **Energie- oder Umweltmanagement einführen**
 - Energiemanagement / Grüner Gockel: www.umwelt.elk-wue.de/arbeitsfelder Kontakt: umwelt@elk-wue.de

Spezielle Empfehlungen für Kirchengebäude

- **Raumtemperatur nach Heizsystem und Nutzungsart**
 - [Broschüre Heizen](#) und Erklärfilme zum Heizen von Kirchen
 - Raumheizung <https://youtu.be/ROAoIG34u48>
 - Sitzplatztemperierung: <https://youtu.be/50Wi2an-xow>
- **Winterkirche**
 - [Broschüre Heizen](#): S.21
- **Temperaturabsenkung in der raumbeheizten Kirche/Vorheizzeit bei Sitzplatztemperierung reduzieren**
 - [Broschüre Heizen](#): S.22
 - Vor einer Absenkung der Raumtemperatur im Gottesdienst die Besucher darauf hinweisen, damit sie sich darauf vorbereiten können, evtl. warme Decken anbieten
- **Nur Teilbereiche beheizen und nutzen**
 - Transportable, beheizte Sitzkissen zum Testen ab Herbst über das Umweltreferat
 - elektrische Eingriffe in die Heizanlage nur durch eine Fachkraft durchführen lassen
- **Zeitschaltung für Warmwasserboiler**
 - Boiler aus über Zeitschaltuhr, alternativ Wasserkocher für Sakristei

Spezielle Empfehlungen für Gemeindehäuser

- **Heizzeiten an Belegungszeiten anpassen, Veranstaltungen zeitlich und räumlich zusammenlegen**
 - Thermostate mit Zeitschaltung
- **Beleuchtung überprüfen**
 - Nur benutzte Teilbereiche beleuchten
- **Stilllegen ungenutzter Kühl- und Gefriergeräte**
- **Möbel und Verkleidungen von Heizkörpern entfernen**

Zu TOP 8

Spezielle Empfehlungen für Kindergärten und Kindertagesstätten

- **Warmwasser sparen**
 - Handwaschbecken mit Perlatoren und Duschen mit Sparduschkopf nachrüsten
- **Umstellen auf energiesparende Elektrogeräte (A+++)**
 - [Förderprogramm](#) zur Umstellung von Altgeräten auf energieeffiziente Geräte (Spülen und Kühlen, Herd, Dunstabzugshaube) für Kindergärten und soziale Einrichtungen
 - Übersicht zu energieeffizienten Geräten der [Verbraucherzentrale](#)

Mittelfristige Maßnahmen

- **Kaltwasser für Toiletten, Ausnahmen: Wickeltische, Behinderten-WC in Kirchen und Gemeindehäuser**
 - Umstellung auf Durchlauferhitzer oder Boiler und im Sommerbetrieb die Heizung ganz ausschalten/dezentrale Warmwasserversorgung (Vermeidung von Legionellen beachten)
 - [Förderprogramm](#)
- **Hydraulischer Abgleich**
 - Erklärfilm www.youtube.com/watch?v=ieq-FyUXymM&t=3s
- **Pumpentausch**
 - [Förderung](#) durch die Landeskirche
- **Wärmeschutzverglasung für bleiverglaste Fenster**
 - Denkmalschutz beachten; Kontakt: bauberatung@elk-wue.de
- **Im Eingangsbereich Windfang nachrüsten**
 - Bei häufig geöffneten Außentüren die direkte Verbindung zum Innenraum unterbrechen

Ausblick längerfristige Maßnahmen

- **Kirchliche Energieberatung einholen**
 - Ansprechpartner: Wilhelm.Kessler@elk-wue.de
- **Gebäudeentwicklung planen**
 - Mit den Veränderungen in den Kirchengemeinden muss der Bedarf und die Nutzung von Immobilien neu bewertet werden: www.elk-wue.de/service/vernetzte-beratung#projektauftrag
- **Energieeffizienzberatung/Gebäudesanierungsfahrplan**
 - [Energieberatung für Nichtwohngebäude](#) (BAFA-Förderung)
 - Der abgeschlossene Gebäudesanierungsfahrplan gibt bei der staatlichen Förderung von Baumaßnahmen zur energetischen Sanierung 5 % mehr Zuschuss
- **Anschlussmöglichkeit an Wärmenetz prüfen**
 - Vor dem Heizungstausch die Anschlussmöglichkeit (Nah-/Fern-)Wärmenetz prüfen
- **Umrüsten auf Niedertemperatursysteme für Wärmeabgabe**
 - Niedertemperatursysteme für die Wärmeabgabe (z. B. Fußbodenheizung) ermöglichen den Einsatz von Wärmepumpen
- **Finanzelle Förderung für interne und externe Beratungsangebote**
 - [Fördermöglichkeiten](#) zu Klimaschutzmanager*in/Fokusberatung...

Zu TOP 8

Alternative 1: weitermachen wie bisher und nur 1 – 2 ° C weniger

Alternative 2: Heizkonzepte prüfen

Alternative 3: Winterkirche

Dekan Braun teilt noch eine Tischvorlage aus, aus der sofort wirksame Energieeinsparmaßnahmen vorgeschlagen sind. Die Liste kann ergänzt werden.

Des Weiteren weist Frau Schreiber noch daraufhin, dass eine Übersicht zu den Energieverbräuchen für das Jahr 2021 erstellt wurde.

Beide Listen werden im Nachgang zur Sitzung per E-Mail verschickt, so dass jede Kirchengemeinde für sich prüfen kann, welche Kosten auf sie zukommen.

TOP 9
Strukturen 24+

Die Landessynode hat zu diesem Thema noch nicht erneut beraten. Der Gesetzentwurf ist zur Überprüfung beim Rechtsausschuss. Es gibt noch keine neuen Erkenntnisse.

Nach jetzigem Stand, kann den Kirchengemeinden nur empfohlen werden, am bisherigen Modell mit Kirchenpflege und Pfarramtssekretärin festzuhalten.

TOP 10 Termine 2023

Sitzungstermine 2023

Datum	Ort	Uhrzeit
Mittwoch, 8. Februar		19:30 Uhr
Dienstag, 17. Januar 2023	Vorbereitung Dekanat	8:00 - 9:00 Uhr
Mittwoch, 8. März		19:30 Uhr
Dienstag, 14. Februar 2023	Vorbereitung Dekanat	8:00 - 9:00 Uhr
Mittwoch, 19. April		19:30 Uhr
Dienstag, 28. März 2023	Vorbereitung Dekanat	8:00 - 9:00 Uhr
Mittwoch, 24. Mai		19:30 Uhr
Dienstag, 9. Mai 2023	Vorbereitung Dekanat	8:00 - 9:00 Uhr
Mittwoch, 12. Juli		19:30 Uhr
Dienstag, 20. Juni 2023	Vorbereitung Dekanat	8:00 - 9:00 Uhr
Mittwoch, 20. September		19:30 Uhr
Dienstag, 12. September 2023	Vorbereitung Kirchenpflege	8:00 - 9:00 Uhr
Mittwoch, 15. November		19:30 Uhr
Dienstag, 24. Oktober 2023	Vorbereitung Dekanat	8:00 - 9:00 Uhr
Mittwoch, 6. Dezember		19:30 Uhr
Dienstag, 21. November 2023	Vorbereitung Dekanat	8:00 - 9:00 Uhr

Vollversammlung der Kirchengemeinderäte

Mittwoch, 18. Oktober	Backnang	19:30 Uhr
Dienstag, 12. September 2023	Vorbereitung Dekanat	8:00 - 9:00 Uhr

TOP 11
Sonstiges

Frau Schreiber informiert, dass auf dringendes Bitten der Stadt Backnang der Beschluss des Gesamtkirchengemeinderats zur Umsetzung der neuen Elternbeiträge ab 01.09.2022 ausgesetzt wurde. Es wurde ein Eilbeschluss der Vorsitzenden dazu herbeigeführt.

Es wird angeregt, zu überdenken, ob die Einladungen und Anlagen künftig nur noch digital versendet werden. Erneute Nachfrage in einer der nächsten Sitzungen.

Hinweis: Es sollte dann für alle ein WLAN-Zugang möglich sein.

Backnang, 21.09.2022

Zur Beurkundung:

Dr. U. Ulfert
1.Vorsitzende

A. Schreiber
Protokollantin

Gesamtkirchengemeinderat

